

Pressemitteilung

Für Wirtschaftsredaktionen
8. September 2015

Commerzbank: Windkraft weiter auf Expansionskurs

- **Deutscher Windmarkt mit sehr positiver Entwicklung**
- **Commerzbank: stabiles Wachstum bei Projektfinanzierungen**

Die Windenergie ist weltweit weiter auf Expansionskurs. Dies gilt sowohl für den Offshore- als auch den Onshore-Sektor. Auch der deutsche Windmarkt habe sich zuletzt sehr positiv entwickelt und wachse stetig, sagte Ingrid Spletter-Weiß, Head of Competence Center Energy der Commerzbank AG, im Vorfeld der Husum Wind 2015 (15. bis 18. September 2015).

Für Deutschland sei mit dem Erneuerbare-Energien-Gesetz (EEG) weiterhin Planungssicherheit und ein stabiler Rahmen für Investitionen gegeben. Allerdings bestehe derzeit noch Unsicherheit über das konkrete Ausschreibungsdesign, mit dem ab 2017 die Vergütungssätze für Wind- und Solarenergie festgelegt werden sollten. Diese Unsicherheit habe zum Teil zur starken Wachstumsdynamik beigetragen, die aktuell in Deutschland vorherrsche, so das Fazit von Spletter-Weiß.

Die globalen Wachstumstreiber für den weiteren Ausbau der erneuerbaren Energien (global steigender Energiebedarf, Klimawandel, unsichere Versorgungslage von Primärenergieträgern, abnehmende Gesteinskosten für erneuerbare Energie) blieben unverändert bestehen und führten insgesamt auch künftig zu weiterem Wachstum.

Generell habe sich der Windmarkt auf hohem Niveau stabilisiert und werde langfristig weitere Wachstumsraten verzeichnen können. Dabei gebe es allerdings große regionale Unterschiede. So erwarte man weiterhin ein großes Wachstumspotenzial in Asien (über 20 Gigawatt (GW) installierte Leistung). Allerdings sei dieser Markt auch ein lokal abgeschotteter Markt und für deutsche beziehungsweise europäische Hersteller schwer zugänglich. Europa habe mit jährlichen Zuwachsraten von rund 10 GW sehr stabile Wachstumsprognosen und sei ein sehr reifer und gefestigter Markt. Für die deutsche Industrie schätze die Commerzbank gerade die Regionen Lateinamerika, Afrika und den Mittleren Osten als besonders interessant ein.

Auch der Offshore-Markt entfalte zunehmend sein Wachstumspotenzial. Hier gewinne im Zubau neben Großbritannien (mehr als 50 % der europäischen Kapazitäten) insbesondere auch Deutschland immer mehr an Bedeutung. Offshore habe mittlerweile die volle Marktreife erreicht und wecke auch bei institutionellen Investoren immer größeres Interesse.

Wichtig aus Sicht der Commerzbank sei die Verankerung der erneuerbaren Energien im Gesamtenergiemarkt. Dies sei eine der größten Herausforderungen der Energiewende. Mit dem am 3. Juli dieses Jahres veröffentlichten Weißbuch habe die Bundesregierung eine Grundsatzentscheidung für einen flexibleren Strommarkt getroffen, der auch ohne Kapazitätsmarkt Versorgungssicherheit gewährleisten könne, so Spletter-Weiß. Das finale Gesetzespaket werde für 2016 erwartet.

Die Commerzbank AG mit ihrem Competence Center Energy (Hauptsitz Hamburg) ist einer der führenden Finanziere von erneuerbaren Energien mit einem Kreditvolumen von rund 4,0 Mrd. Euro in Projektfinanzierungen. Im Jahr 2014 wurden neue Projektfinanzierungen mit starkem Fokus auf Deutschland über ein Volumen von rund 834 Mio. Euro arrangiert. Für 2015 erwarte Spletter-Weiß ein Neugeschäftsvolumen von ca. 750 Mio. Euro mit dem Schwerpunkt Deutschland, Westeuropa sowie den USA.

Pressekontakt

Thomas Kleyboldt +49 40 3683-2190
Martin Halusa +49 69 136-85331

Über die Commerzbank

Die Commerzbank ist eine führende, international agierende Geschäftsbank mit Standorten in mehr als 50 Ländern. Kernmärkte der Commerzbank sind Deutschland und Polen. Mit den Geschäftsbereichen Privatkunden, Mittelstandsbank, Corporates & Markets und Central & Eastern Europe bietet sie ihren Privat- und Firmenkunden sowie institutionellen Investoren ein umfassendes Portfolio an Bank- und Kapitalmarktdienstleistungen an. Die Commerzbank finanziert über 30% des deutschen Außenhandels und ist unangefochtener Marktführer in der Mittelstandsfinanzierung. Mit den Töchtern comdirect und der polnischen mBank verfügt sie über zwei der weltweit innovativsten Onlinebanken. Die Commerzbank betreibt mit rund 1.100 Filialen sowie rund 90 Geschäftskundenberatungszentren eines der dichtesten Filialnetze der deutschen Privatbanken. Insgesamt betreut die Bank rund 15 Millionen Privat- sowie 1 Million Geschäfts- und Firmenkunden. Die 1870 gegründete Bank ist an allen wichtigen Börsenplätzen der Welt vertreten. Im Jahr 2014 erwirtschaftete sie mit durchschnittlich rund 52.000 Mitarbeitern Bruttoerträge von knapp 9 Milliarden Euro.

Disclaimer

Diese Mitteilung enthält in die Zukunft gerichtete Aussagen. Dabei handelt es sich um Aussagen, die keine Tatsachen der Vergangenheit beschreiben. Solche Aussagen in dieser Mitteilung betreffen unter anderem die erwartete zukünftige Geschäftsentwicklung der Commerzbank, erwartete Effizienzgewinne und Synergien, erwartete Wachstumsperspektiven und sonstige Chancen für eine Wertsteigerung der Commerzbank sowie die erwarteten zukünftigen finanziellen Ergebnisse, Restrukturierungskosten und sonstige Finanzentwicklungen und -angaben. Diese in die Zukunft gerichteten Aussagen basieren auf aktuellen Planungen, Erwartungen, Schätzungen und Prognosen des Vorstands. Sie sind von einer Reihe von Annahmen abhängig und unterliegen bekannten und unbekanntem Risiken, Unsicherheiten und anderen Faktoren, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse oder Entwicklungen wesentlich von jenen abweichen, die durch diese in die Zukunft gerichteten

Aussagen ausgedrückt oder impliziert werden. Solche Faktoren sind etwa die Verfassung der Finanzmärkte in Deutschland, Europa, den USA und in anderen Regionen, in denen die Commerzbank einen erheblichen Teil ihrer Erträge erzielt und einen erheblichen Teil ihrer Vermögenswerte hält, die Preisentwicklung von Vermögenswerten und Entwicklung von Marktvolatilitäten, insbesondere aufgrund der andauernden europäischen Schuldenkrise, der mögliche Ausfall von Kreditnehmern oder Kontrahenten von Handelsgeschäften, die Umsetzung ihrer strategischen Initiativen zur Verbesserung des Geschäftsmodells, insbesondere die Reduzierung des NCA-Portfolios, die Verlässlichkeit ihrer Grundsätze, Verfahren und Methoden zum Risikomanagement, Risiken aufgrund regulatorischer Änderungen sowie andere Risiken. In die Zukunft gerichtete Aussagen gelten deshalb nur an dem Tag, an dem sie gemacht werden. Die Commerzbank ist nicht verpflichtet, die in dieser Mitteilung enthaltenen, in die Zukunft gerichteten Aussagen auf den neuesten Stand zu bringen oder abzuändern, um Ereignisse oder Umstände zu reflektieren, die nach dem Datum dieser Mitteilung eintreten.